

Блок 1. Лексико-грамматический тест – 30 баллов

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text und schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt hinter die Nummern 1-10.

Instrument, als, hergestellt, wie, den, seit, bis, geblieben, Uhrmodell, sich, belassen, der, sind, entwickelte, denen

Schmuck in Museen und Ausstellungen

Das Gold- und Silberschmiedegewerbe hat in Baden-Württemberg eine lange Tradition. Zum europaweiten Schmuckzentrum **1** ... sich der deutsche Südwesten nach dem dreißigjährigen Krieg, seit etwa 1650. Später folgte die Schwarzwälder Uhrenindustrie. Wer **2**... für die Geschichte dieser Handwerke interessiert, für **3** bietet das Land eine Reihe von Museen und Ausstellungen. Hier werden nur zwei davon präsentiert.

Das Deutsche Uhrenmuseum zeigt von **4** ... Sonnenuhr bis zur Atomuhr alles rund um die Uhr und das Phänomen Zeit. In dem Fabrikmuseum Ott-Pauser wurden noch vor 25 Jahren Silberwaren **5** Der Betrieb wurde 1845 gegründet und **6**... dem 19. Jahrhundert im Originalzustand **7**... . Die alten Walzen, Stanzgeräte und Pressen **8** ... erhalten geblieben. Das Museum wurde in den letzten Jahren stark besucht, weil die Besitzer neue interaktive Möglichkeiten anboten. Man kann zum Beispiel eine Uhr oder einen Teil davon selbst herstellen oder an einem Bildschirm ein virtuelles **9**.. konstruieren.

Das Schmuckmuseum Pforzheim gilt ... weltweit einzigartiges Spezialmuseum, das sich ausschließlich der Geschichte des Schmuckes widmet. Es beherbergt tausende von historischen Schmuckstücken von Beispielen aus vor- und frühgeschichtlichen Kulturen bis zum Schmuck der Gegenwart.

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben 11-15. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung (A, B, C oder D). Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt hinter die Nummern 11-15.

Theatergeschichte – Louise Dumont und Gustav Lindemann

Das einzige Theater-Museum Deutschlands steht in Düsseldorf. Seinen Namen hat es von zwei berühmten Theater-Leuten: Louise Dumont und Gustav Lindemann. Beide kamen 1905 nach Düsseldorf und gründeten ein privates Schauspielhaus und eine daran angeschlossene Hochschule für Bühnenkunst. Sie: Schauspielerin. Er: Theaterdirektor, Regisseur und Unternehmer. Beide hatten große Pläne. Und sie schafften es, das Theater zu revolutionieren. Die alten, verstaubten Dekorationen flogen hinaus, der deklamatorische, pathetische Sprachstil wurde abgeschafft. Das gesprochene Wort wurde wichtig. Die Zuschauer, aber insbesondere die Schauspieler waren fasziniert von dem neuen Stil. Die Dumont-Lindemann-Bühne wurde in kurzer Zeit weltweit berühmt. In den zwanziger Jahren aber, mit der Inflation, kamen große finanzielle Schwierigkeiten auf das Schauspielhaus zu. Im Jahre 1932 musste das Theater mit einer Kölner Bühne fusionieren. Nach dem Kriege legte Gustav Lindemann das Theater-Archiv an, das er 1947 der Stadt Düsseldorf schenkte.

11. Welche Hochschule wurde von Louise Dumont und Gustav Lindemann gegründet?

- A. eine Hochschule für die schönen Künste
- B. eine Hochschule für Dekorationskunst
- C. eine Hochschule für Theaterdesign
- D. eine Hochschule für Theaterkunst

12. Was war die Herausforderung?

- A. Es wurden Dekorationen geändert.
- B. Die Schauspieler sprachen mehr Monologe.
- C. Die Redegewandtheit stand im Vordergrund.
- D. Es gab keine Dekoration mehr, die Art und Weise, wie und was man spricht, wurde von Bedeutung.

13. Wie war der neue Sprachstil von Zuschauern und Schauspielern wahrgenommen?

- A. Die Schauspieler waren ausgepiffen.
- B. Der neue Sprachstil rief bei den Zuschauern und Schauspielern widerspruchsvolle Gefühle hervor.
- C. Die Zuschauer und Schauspieler waren bezaubert von dem neuen Stil.

D. Der neue Sprachstil wurde kritisiert.

14. Worauf waren finanzielle Schwierigkeiten des Theaters in den zwanziger Jahren zurückzuführen?

A. auf eine wirtschaftliche Situation, die durch Preiserhöhungen und eine Minderung des Geldwertes gekennzeichnet ist

B. auf Ausschlag der Wirtschaft im Lande

C. auf Mangel an finanzieller Unterstützung

D. auf einen schlechten Ruf

15. Was geschah 1932?

A. Das Theater war aufgelöst.

B. Das Theater wurde zu einem größeren Unternehmen vereinigt.

C. Das Theater war geschlossen.

D. Das Theater war zerstört.

Aufgabe 3. Wählen Sie die richtige Antwort: a, b, c oder d. Eine Antwort ist richtig. Tragen Sie die Antworten in das Arbeitsblatt ein.

16. Wie schreibt man _____ ? Buchstabieren Sie das bitte!

a) dieser Name, b) diesen Namen, c) diese Namen, d) dieses Namens

17. Welche Bücher _____ du gern in deiner Freizeit?

a) liest, b) lest, c) lese, d) las

18. Wir stellen die Stühle _____ Fenster.

a) auf dem, b) an dem, c) auf das, d) an das

19. Martina denkt schon jetzt _____ ihren künftigen Beruf.

a) über, b) an, c) um, d) auf

20. Rechts, links oder geradeaus? Wir müssen _____ Weg fragen.

a) nach dem, b) über den, c) von dem, d) auf den

21. In diesem See _____ man nicht baden. Er ist stark verschmutzt.

a) dürft, b) dürfen, c) darf, d) durften

22. Das Essen hier schmeckt sehr gut. Peter _____ sich eine Spezialität bestellen.

a) möchte, b) mögen, c) mögt, d) möchte

23. Welcher Dichter hat das Gedicht „Ein Fichtenbaum steht einsam“ ins Russische _____ ?

a) übersetzt, b) übergesetzt, c) übersetzen, d) setzt über

24. Mit seiner Museumsinsel ist Berlin _____ Stadt .

a) eine wunderschöne, b) ein wunderschönes, c) ein wunderschöner, d) wunderschöne

25. In ganz Deutschland _____ immer viel Kaffee getrunken. Kaffee ist das Lieblingsgetränk der Deutschen.
a) wurdet, b) ist, c) wart, d) wird
26. Heute ist Sonntag. Ich brauche nicht früh _____
a) aufstehen, b) aufzustehen, c) aufgestanden, d) aufgestanden sein
27. Freitags geht Thomas regelmäßig ins Schwimmbad, _____ heute hat er Fieber.
a) aber, b) außerdem, c) denn, e) oder
28. Marina war glücklich, _____ sie gestern eine gute Note in Deutsch bekam.
a) wann, b) als, c) wenn, d) bis
29. Dieter will Schauspieler werden, _____ er ein Talent dafür hat.
a) weil, b) nachdem, c) obwohl, d) ob
30. Eine schöne Geschichte! Ich möchte gern wissen, _____ du dazu meinst.
a) dass, b) ob, c) was, d) wie

Блок 2. Мир языка - 70 баллов

Aufgabe 4. *Nehmen Sie Stellung zum Sprichwort.*

Führen Sie Beispiele an, die Ihre Stellungnahme argumentieren (150- 200 Wörter), 30 Punkte.

Sparen ist verdienen.

Aufgabe 5. *Was ist auf dem Bild dargestellt? Nennen Sie das Kulturobjekt, den Ort, wo es sich befindet und ungefähr die Bauzeit, 5 Punkte.*



Aufgabe 6. *Was ist auf den Bildern dargestellt? Welche Idee liegt diesen Bildern zugrunde? Was haben sie gemeinsam? Welche Unterschiede gibt es? (150- 200 Wörter), 35 Punkte.*

